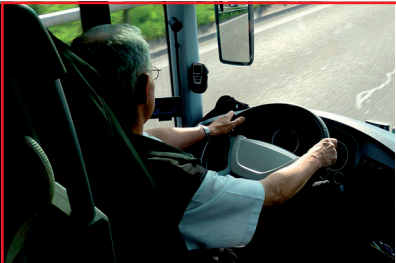


# Offene Worte

Online Nr. 101

Zeitung der LINKEN für den Barnim 28. April 2021, 30. Jahrg.



## Solidarität ist auch Respekt vor der Arbeit der anderen

Der 1. Mai im Barnim: Aktionen in Eberswalde und Bernau

In Eberswalde laden die Einzelgewerkschaften mit ihrem Dachverband DGB unter dem Motto „Solidarität ist Zukunft“ von 12 Uhr bis 13 Uhr zu einer Veranstaltung auf dem Markt ein, mit Abstand und Maske. Bereits ab 10.30 Uhr ist ein Spaziergang ab dem Gewerkschaftshaus in der Grabowstraße über Eisenbahnstraße und Friedrich-Ebert-Straße zum Markt geplant. Dieser ist jedoch noch nicht genehmigt. Bitte dazu kurzfristig

auf der Homepage der Barnimer LINKEN ([www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)) nachlesen.

In Bernau wird DIE LINKE mit Fußtapsen auf Themen aufmerksam machen, die im Zusammenhang mit dem 1. Mai stehen.

Achten Sie zum Beispiel in der Bürgermeisterstraße, auf dem Marktplatz oder am Steintor darauf, was aus Sicht der LINKEN aktuelle Forderungen zum 1. Mai sind.



## Geburtsbäume in Werneuchen

LINKE: Neue Tradition begründen

Was lange währt wird endlich gut: Am 16. April wurde in Werneuchen der erste Geburtsbaum gepflanzt. Am 14. Mai letzten Jahres beschloss die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Fraktion DIE LINKE die Pflanzung von Geburtsbäumen zu ermöglichen, gefördert durch die Stadt. Dafür schenkt die Stadt jedem Neugeborenen einen Laub- oder Obstbaum im Wert von 200 Euro.

DIE LINKE hatte dafür die Bereitstellung von jährlich 4.000 Euro aus städtischen Geldern beantragt. Die Bäume können auf dem eigenen Grundstück oder auf „Ersatzstellen“, die die Stadt benennt, gepflanzt werden. Nachdem nun das ein oder andere Hindernis, wie zum Beispiel die Bereitstellung der Gelder, ausgeräumt wurde, war es am 16. April soweit: Der erste Geburtsbaum mit städtischer Unterstützung wurde gepflanzt. Dieser Brauch soll künftig fester Bestandteil Werneuchener Traditionen werden.

**Karen Mohr,**  
Fraktion DIE LINKE in der  
Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

## „Jugend und die Pandemie. Eine vergessene Generation?“

LINKE Barnim im Live-Talk oder -Spiel: Nächster Termin: 30. April

Jeden Freitagabend ist der Kreisverband DIE LINKE Barnim von 19 bis 20 Uhr auf Twitch aktiv. Dort werden entweder gemeinsam Spiele gespielt oder – wie letzten Freitag – Diskussionen zu gesellschaftlichen Themen geführt.

Max und Lennard sind zwei Schüler aus Panketal, die sich zusammen mit der Studentin Nancy über „Jung sein während der Coronapandemie“ ausgetauscht haben. Moderiert wurde das Gespräch von Matthias Holz, der der Frage nachgehen wollte, ob die Jugend eine vergessene Generation sei. Das einstündige Gespräch ist auf dem YouTube-Kanal „DIE LINKE. Barnim“ zu finden.

Am Freitag, dem 30. April, wird auf Twitch gemeinsam „Quiplash“ gespielt. Bei diesem Spiel geht es darum, zu Fragen skurrile Antworten zu



geben. Die Mitspieler:innen und alle Zuschauer:innen küren anschließend die kreativste Antwort zum Gewinner. Ein Beispiel gefällig? „Was befindet sich am Ende eines Regenbogens, wenn es kein Topf voller Gold ist?“ Ist dir spontan etwas eingefallen? Dann melde dich unter [M.Holz86@gmx.de](mailto:M.Holz86@gmx.de), denn es werden noch Mitspieler gesucht. (MH)

Zu sehen ist der ganze Spaß am Freitag von **19 bis 20 Uhr** auf Twitch: <https://www.twitch.tv/dielinkebarnim-zockt>



**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW  
am 2. Mai